

Marktbericht vom 18. September 2024

Aus der Schweiz und unserem FARM-Netzwerk Eiszapfen, Kartoffeln Cheyenne, Kürbis Blauer Ungar, Apfel Boskoop, Apfel Kissabel, Hochstamm Äpfel, Sauser weiss & rot

Aktuelles auf dem Markt Catalognia Cimata, Baumnüsse frisch, Birne Decana, Granatapfel, Mandarinen Mapo, Mandarinen Satsumas, Mango Irwin, Trauben Sultaninen rose

Problematisch oder Saisonende Auberginen Rossa di Rotonda, Broccoli, Saiko Gurken, Jolly Melonen, Melonen Europa, Steinfrüchte

Aktuelles vom Markt

Broccoli & Bimi Nicht positiv, aber zwingend erwähnenswert. Die sturzartigen Temperaturfälle, gepaart mit den wie üblich komprimierten Niederschlägen, tun den regionalen und bekanntermassen diffizilen Kreuzblütlergewächsen nicht gut. Wir schlagen uns mit unschönem Gelbstich und allgemeinen Qualitätsproblemen herum und sind aktuell auf Importe angewiesen. Allerdings mahlen nicht nur die Mühlen der Justiz langsam und somit kommen die Kontingente bisher nur spärlich an.

Catalognia Cimata Noch nicht perfekt, aber der Zweite aus der Riege der italienischen Dreifaltigkeit streckt auch schon seine Aussentriebe in die Markthalle. Wie schon bei Cima di Rapa der letzten Woche muss man es allerdings als gottgegeben hinnehmen, dass er so früh noch nicht seinen qualitativen Zenit erreichen kann. Das löwenzahnähnliche Zichoriengewächs kommt noch etwas herzlos daher, könnte mit seinen zartbitteren Blättern aber schon jetzt deine Pasta-Gerichte präwinterlich aufpeppen.



Kartoffeln Cheyenne Die Schweiz ist ein kartoffelliebendes, aber nicht besonders anbaufreudiges Land. Das hält die regionalen Produzenten aber nicht davon ab, den hiesigen Bedingungen, und zuletzt auch wieder dem Wetter, zu trotzen und sich voll ins Zeug zu legen. Gerade die mehligkochenden Typen sind auf weniger Feuchtigkeit angewiesen und so ist es nur bedingt Zufall, dass wir heute die Cheyenne promoten dürfen. Mit ihrer roten Schale und dem sattgelben Fleisch ist sie zwar eine kurzweilige, aber mehr als lohnenden Rarität aus der Region.

Apfel Kissabel «Nett ist die kleine Schwester von Sch***se.»: sagt man so schön. Doch das wäre in diesem Fall glatt gelogen. Zwar ist der Kissabel nicht direkt die kleine Schwester vom letztwöchigem Red Love, ist aber mit ihrer Ankündigung immer ein paar Tage später dran und teilt sich mit der «Erstgeborenen» nicht nur chromatisch, sondern auch gustatorisch so gut wie alle Eigenheiten. Cool!

Hochstamm Äpfel Dani liebt seinen Raritäten und seine Hochstamm Äpfel haben etwas von einer Freakshow im Wanderzirkus. Aber natürlich nur im positiven Sinne. Selten die durchgestylten Ästheteten in der Auslage im Detailhandel, allerdings immer faszinierend, geschmacklich einzigartig und sonst nirgends zu finden. Und jetzt ist wieder Zeit für ein bisschen Kernobst-Kabarett vom Enikerhof. Falls sich noch nie jemand bedankt hat... Danke Dani, dass du nicht so der Typ für gewohnte Trampelpfade bist und uns mit spannenden Stoff versorgst!

Mandarinen Mapo Die Agrumensaison wäre zwar noch etwas hin, trotzdem werden hin und wieder die ersten speziellen Sorten angeschwemmt. Wie der Hybrid Mandarine Mapo. Mandarine x Pomelo = Mapo. Zwar faule Wortschöpfung, aber eine geile Frucht.

Mango Irwin Die Irwin Mango, ursprünglich in den 1940er Jahren in Florida gezüchtet, ist eine Kreuzung zwischen Haden und Lippens und eine wahre Rarität, die nur kurze Zeit erhältlich ist. Und wusstest du, dass die teuerste Mango der Welt, die japanische Miyazaki Mango, im Grunde eine Irwin Mango ist? Das „Ei der Sonne“, als Symbol für Luxus und Perfektion, soll Preise von bis zu 4000 US-Dollar pro Paar erreichen. Aber keine Sorge, wir sind hier nicht bei der Spendengala einer Apotheken-Auktion in Monaco – du kannst die schwarze AMEX gerne stecken lassen.



Granatapfel aus Sizilien Als typische Symbolfrucht von Aphrodite, ist bis heute nicht ganz geklärt, ob die Griechen oder die Araber dieses beliebte Weiderichgewächs aus dem asiatischen Raum nach Sizilien gebracht haben. Oder heisst es auf Sizilien? Wäre mal ein Punkt für die geplante nächste Zeitreise. 1. Lottozahlen richtig setzen, 2. diese Geschichte klären, 3. weniger im Deutschunterricht schlafen.

Trauben Sultaninen rose Nix Zucht, denn tatsächlich gibt es natürlich vorkommende kernlose Trauben schon sehr lange. Bei den Sultana beruht das auf einer zufälligen genetischen Mutation. Den Spass nennt man Stenospermokarpie, also eine spezielle Art der Jungfernfrüchtigkeit, bei der zwar eine Befruchtung stattfindet, aber die Kerne während der Entwicklung absterben. Wieder was zum Posen für die nächste Party, während man jovial mit dem Weinglas rumwedelt.